

LEITARTIKEL

## GdP stellt Forderungen an neu gewählte Landesregierung für die nächste Legislaturperiode

Immer wieder wurden sog. Wahlprüfsteine aufgestellt. Aus den zurückliegenden Landtagswahlen wissen wir, dass dies nicht unbedingt zielführend war. Aus diesem Grunde haben wir dieses Mal die Fraktionsvorsitzenden und die Innenpolitische Sprecher der Fraktionen (Ausnahme AfD) mit unseren Forderungen angeschrieben.

### Hans-Jürgen Kirstein

Am 14. März 2021 werden die Landtagswahlen in Baden-Württemberg stattfinden. Dann sind die Weichen für die nächsten 5 Jahre gestellt und wir als Gewerkschaft der Polizei werden alles daransetzen, unsere berechtigten Forderungen im Interesse unserer Kolleginnen und Kollegen durchzusetzen.

Hierzu haben wir folgende Schwerpunktthemen unserer Bedeutung zugemessen, weil wir davon überzeugt sind, dass diese zwingend umzusetzen sind und in die Koalitionsverhandlungen Eingang finden müssen.

Allen voran stehen wir als GdP weiter zu einer **fairen Dienstpostenbewertung und gerecht bezahlte Arbeit**. Wir fordern, dass die notwendigen Änderungen unverzüglich durchgeführt werden, da die aktuell gültige Dienstpostenbewertung aufgrund der bei der Bewertung vorgenommenen Dienstpostenbündelung verfassungswidrig ist. Hierzu hatten wir bereits im Mai 2018 und auch danach mehrfach hingewiesen. Als GdP erwarten wir von unserer zukünftigen Landesregierung, dass die Dienstpostenbewertung entsprechend dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 16.12.2015 (Az. 2 BvR 1958/13) angepasst wird.

In diesem Zusammenhang sind wir der festen Überzeugung, dass bei einer externen Organisationsuntersuchung der einzelnen Dienstposten der Polizei das Eingangsamt mindestens in der Besoldungsgruppe A 11 beginnen wird und fordern deshalb die **Festlegung des Einstiegsamts A11 für alle Beschäftigten im Polizeivollzugsdienst**, damit die Wertschätzung für unsere Beschäftigten sich messbar niederschlägt und nicht nur durch Worte kund getan wird.

Zur Wertschätzung gehört es auch, dass die längst überfällige **Anhebung der Erschwerniszulage LOD (Lageorientierter**

**Dienst)** auf mindestens 5,00 € umgesetzt wird. Hatten bereits alle Parteien eine Umsetzung dieser Erhöhung zugesagt, dennoch bisher keine Maßnahmen ergriffen. Mit Blick auf das zurückliegende Jahr und die Corona-Pandemie ist die Erhöhung nicht nur notwendig, sondern mehr als gerechtfertigt.

In Bezug auf die hochqualifizierte Ausbildung und unsere o. a. Forderung zur Dienstpostenbewertung und dem Eingangsamt A 11, ist es folgerichtig, unsere jahrelange Forderung nach der **Abschaffung des Freiwilligen Polizeidiensts** in der derzeit praktizierten Form sofort umzusetzen.

Ebenfalls überfällig ist die **Anpassung der Wochenarbeitszeit für Beamte auf 39,5 Stunden** analog den Regelungen des Tarifbereichs. Zudem benötigen wir **bessere und zuverlässigere Aufstiegschancen für unsere Tarifbeschäftigten**. Eine Eingruppierung von Polizeibeschäftigten in die Entgeltgruppe 3 (ab 2.351,55 €/Monat) ist mehr als deutlich zu niedrig und reflektiert in keiner Weise die Wichtigkeit der Tätigkeiten unserer Tarifbeschäftigten innerhalb der Polizei. Ebenso würdigt sie nicht annähernd die Leistung dieser Beschäftigtengruppe, die für den Erhalt der Inneren Sicherheit erbracht wird. Durch die langjährig gewachsene Zusammenarbeit zwischen Polizeivollzug, Verwaltung und Tarif in verschiedenen Arbeitsbereichen, werden vielfach höhere Anforderungen an die Tarifbeschäftigten gestellt und höherwertige Tätigkeiten ausgeführt, die mit der derzeitigen Stellenzuweisung hinsichtlich ihrer Wertigkeit oftmals nicht abgedeckt sind. Daher ist es unumgänglich, die/den **Polizeifachangestellte/n einzuführen** und als logische Konsequenz auch eine Weiterbildungsoption zur/zum Polizeifachwirt/in einzurichten.

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe haben wir einige Rückmeldungen erhalten, wel-

che wir ausschnittsweise hier wiedergeben. Somit kann sich jede/r ein Bild davon machen, was von einer zukünftigen Landesregierung zu erwarten ist.

### Bündnis 90 / Die Grünen

Gut ausgebildete, hoch motivierte und sowohl sachlich als auch personell gut ausgestattete Polizistinnen und Polizisten sind für uns die wesentliche Grundlage, um Sicherheit und Freiheit in Baden-Württemberg zu gewährleisten und dafür, dass wir das sicherste Bundesland bleiben.

Deshalb haben wir die Polizei mit der größten Einstellungsoffensive in der Geschichte der Landespolizei gestärkt. Diesen Weg wollen wir weiterführen und auch die zweigeteilte Laufbahn einführen. Die von Ihnen angesprochenen besseren und zuverlässigeren Aufstiegschancen für Tarifbeschäftigte, sind uns ein sehr großes Anliegen.

Ebenso, dass die Arbeit derjenigen, die sich Tag für Tag für unsere Sicherheit und Freiheit einsetzen, angemessen und gerecht bezahlt wird. Die Anhebung der Erschwerniszulage Lageorientierter Dienst ist dabei ein wichtiger Baustein.

In der nächsten Legislaturperiode werden wir die Digitalisierung der Polizei weiter voranbringen: Schnelles Internet in jedem Revier und eine adäquate Ausstattung mit mobilen Endgeräten!

Die Polizei gehört zum Fundament unseres Staats- und Gemeinwesens - dies wird insbesondere jetzt in der Corona-Pandemie wieder besonders sichtbar. Wir wollen daher an dieser Stelle nicht nur nochmals Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen unseren größten Dank aussprechen, sondern zusichern, unmittelbar nach Beginn der neuen Legislaturperiode





de mit Ihnen das Gespräch zu suchen um ganz konkrete, operative Punkte zu besprechen, die wir für die Polizei in Baden-Württemberg angehen wollen.

## CDU

Deshalb waren Ihre Positionen für mich sehr hilfreich. Die Mehrzahl der Punkte habe ich in den Entwurf aufgenommen.

Allerdings erfolgt noch die Schlussredaktion, bei der der Umfang des Wahlprogramms noch gekürzt werden wird. Sollten hierbei entsprechende Kürzungen vorgenommen werden dann sind die Themen nicht verloren, sondern wir werden sie dennoch in den Koalitionsverhandlungen – sofern wir beteiligt sind – auch aufrufen.

Anmerkung Verfasser: Bei der CDU dürfte inzwischen bekannt sein, dass sie bei dem Thema „Zweigeteilte Laufbahn/Einstiegsamt A 11“ und „Abschaffung Freiwilliger Polizeidienst“ die Forderungen der GdP nicht unterstützt.

## SPD

Die SPD hat ihr Wahlprogramm bereits verabschiedet (Anm.: kann über [Leitung@gdp-bw.de](mailto:Leitung@gdp-bw.de) angefordert werden).

In dem Kapitel „Innen stark“ finden Sie unsere Positionen zur Innenpolitik und damit auch zur Polizei. Wir freuen uns, dass es in vielen Punkten eine Übereinstimmung

zwischen den Positionen der GdP und unseren Forderungen gibt.

Wir danken allen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten dafür, dass sie sich jeden Tag für unsere Sicherheit einsetzen und sich dadurch besonderen Gefahren aussetzen. Im Gegenzug wollen wir dafür sorgen, dass die Polizei unter optimalen Bedingungen arbeiten kann. Dazu gehören eine gute Bezahlung, eine moderne Ausstattung, die erforderlichen technischen Hilfsmittel und angemessene Zeiten zur Erholung. Außerdem setzen wir uns für eine langfristige Personalplanung ein. Pensionswellen sind absehbar und müssen bei der Personalplanung rechtzeitig berücksichtigt werden.

Wir machen uns für eine Laufbahnreform stark, um die Durchlässigkeit bei der Polizei weiter auszubauen. Hierbei haben wir auch die besseren Aufstiegschancen für Tarifbeschäftigte im Blick.

Den freiwilligen Polizeidienst lehnen wir ab, denn Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte müssen gut ausgebildet sein - egal auf welche Einsatzlage sie treffen. Das können nur hauptamtliche Kräfte leisten.

Außerdem fordern wir die längst überfällige Erhöhung der Zulage für den lageorientierten Dienst der Polizei. Die Erhöhung haben wir im Zuge der Haushaltsberatungen in dieser Legislaturperiode bereits zweimal gefordert - leider ohne Erfolg, da die Regierungsfractionen und auch der Innenminister dieses Vorhaben nicht unterstützt haben.

Zu den weiteren Forderungen sind wir in der Vergangenheit im regen Austausch ge-

wesen, diesen werden wir wie gewohnt auch in Zukunft gerne fortsetzen. Unser Wahlprogramm haben wir bewusst prägnant gehalten und uns auf einige Schwerpunkte konzentriert, sodass sich nicht zu jedem von Ihnen aufgeworfenen Punkt eine Aussage findet.

## FDP

Wie mir zwischenzeitlich berichtet wurde, fand am 15.12. ein Austausch der GdP mit unseren Arbeitskreisen Innen und Recht statt, bei denen die Punkte bereits ausführlich besprochen wurden. Die kontinuierliche Vertiefung dieses Dialogs über die kommende Landtagswahl hinaus ist auch mir persönlich ein wichtiges Anliegen.

So ist es mehr als angebracht, eine Zulage für den lageorientierten Dienst einzuführen, wie es Ihre Kolleginnen und Kollegen in Bayern erhalten. Unseren Haushaltsantrag hierzu haben grün-schwarz vor einem Jahr leider abgelehnt.

Auch im Hinblick auf die Wochenarbeitszeit sehen wir eine Benachteiligung der Beamten gegenüber Tarifangestellten skeptisch. Und als Partei der Leistungsbereitschaft unterstützen wir Initiativen für bessere Aufstiegschancen.

Nun lassen wir uns überraschen, wie die Landtagswahlen ausgehen und werden zu der Umsetzung unserer Forderungen am Ball bleiben!

**Euer Hans-Jürgen Kirstein**  
**Landesvorsitzender**

## AUS DER FRAUENGRUPPE

# Landesfrauenkonferenz 2021 – Wahl des Landesfrauenvorstands

Im März dieses Jahres finden die Personengruppenkonferenzen statt.

## Simone Stauder

Der Landesbezirk der GdP Baden-Württemberg hat drei Personengruppen. Die Frauengruppe, die Junge Gruppe und die Seniorengruppe. Die Personengruppen generieren sich bei den Senioren aus denjenigen, die im Ruhestand sind, bei der Jungen Gruppe aus den Mitgliedern bis 30 Jahre und bei der Frauengruppe aus allen Frauen der GdP.

Die Personengruppen haben eine wichtige Aufgabe. Sie fördern die gewerkschaftspolitische Arbeit und beraten mit vielfältigem Expertenwissen ihre jeweiligen Vorstände auf Landes- und Bezirksebene. Alle fünf Jahre finden Personengruppenkonferenzen statt. Dieses Jahr am 23.03.2021 in Pforzheim. Ob diese in Anbetracht der Corona-Pandemie als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden können, stand bei Redaktionsschluss noch nicht

fest. Als Alternative wird die Möglichkeit von Online-Veranstaltungen geprüft. Corona wirkt sich eben leider auf alle Lebensbereiche aus und wirbelt Alltägliches und Gewohntes durcheinander.

Hinweis vorweg: Die Teilnehmerinnen haben Anspruch auf einen Tag Sonderurlaub – auch im Falle einer Videoveranstaltung.

Aber was ist eine Personengruppenkonferenz überhaupt? Und was geht da vor sich?



Foto: Adone-Stock, © dammorganz



Das Motto der Landesfrauenkonferenz lautet dieses Jahr **#frauenverbinden**

Im Falle einer Präsenz-Veranstaltung werden alle drei Personengruppen im Kongresszentrum zu einer Willkommensrede mit Grußworten zusammenkommen. Nach dem gemeinsamen Auftakt teilen sich die Personengruppen dann in ihre separaten Konferenzräume auf. Es wird dann eine Versammlungsleitung gewählt.

Aktuell (Stand 01.01.2021) sind wir mit **2372 Kolleginnen** aus dem Bereich der Beamtinnen und der Arbeitnehmerinnen in der Frauengruppe der GdP Baden-Württemberg vertreten.

Für die Landesfrauenkonferenz werden im Vorfeld pro Regional- und Spezialpräsidium oder dem LKA und der HfPolBW sowie dem AfÖO anhand der Zahl der GdP zugehörigen Frauen jeder Dienststelle die zu entsendenden Delegierten bestimmt.

Normalerweise geschieht dies im Rahmen der dortigen Jahreshauptversammlungen. Durch die Einschränkungen der ‚Corona-Pandemie‘ fanden diese jedoch zum Teil nicht statt. Deshalb wurden dort die Delegierten über die Vorstände der Bezirksgruppen ausgewählt.

In der Regel sind dies 3 Frauen pro Präsidium / Dienststelle. Insgesamt können wir von einer Delegiertenzahl von 40 bis 50 Personen ausgehen. Diese Delegierten und der gesamte Landesfrauenvorstand bildet dann die Landesfrauenkonferenz.

Aufgabe ist es, Anträge zu bearbeiten und zu bestimmen, welche davon in der Folge von der Landesgruppe der GdP oder vom GdP Bund, der Bundesfrauengruppe oder vom DGB weiterbearbeitet werden sollen. Bei den Anträgen geht es zum Beispiel um die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege, den Verbesserungen der Eingruppierungen im Tarifbereich oder der Schaffung des Berufsbildes der Polizeifachangestellten. Forderungen nach der Möglichkeit einer Eltern-Kind-Kur für Teilzeitbeschäftigte Beamtinnen und Beamte im Schichtdienst, Anerkennung der Elternzeit-Beurlaubungen für die Pensionszeiten und vieles mehr.

Im Rahmen der Landesfrauenkonferenz wird zudem ein Impulsvortrag mit einer externen Referentin eingeplant. So haben die Delegierten nicht nur ein Tagungsprogramm vor sich, sondern können einen persönlichen zusätzlichen Mehrwert für sich selbst mit nach Hause nehmen. Wir dürfen hier so viel verraten, dass wir auch im Falle einer Online-Ver-

anstaltung ein tolles Angebot für einen Video-Beitrag eingeholt haben.

Schließlich wird der Landesfrauenvorstand den Geschäftsbericht für die vergangene Amtszeit vorstellen und dazu berichten. Ein wichtiger Bestandteil ist die sogenannte Entlastung und die Neuwahl des Landesfrauenvorstandes. Wer in einem Verein schon einmal eine Mitgliederversammlung erlebt hat oder so ein Ehrenamt innehat, weiß ungefähr, was da vor sich geht.

Die Amtszeit beträgt in der Regel fünf Jahre, in der zurückliegenden Amtszeit gab es im Landesfrauenvorstand einige personelle Veränderungen, zu denen wir im Einzelfall auch im Landesteil der Deutsche Polizei berichtet haben.

Der Landesfrauenvorstand ist aktuell ferner mit zwei Kolleginnen besetzt, die letztes Jahr ihre wohlverdiente Ruhestandszeit antraten und nicht wieder kandidieren werden.

Der Landesfrauenvorstand setzt sich prinzipiell aus acht Vertreterinnen zusammen.

Gegenwärtig bilden diese Amtsinhaberinnen den Landesfrauenvorstand:

#### Vorsitzende

PHKin Judith Kümmerle-Heck, PP Aalen, DGLin  
 steht zur Wiederwahl zur Verfügung

#### stellvertretende Vorsitzende

EKHKin a.D. Cordula Ludwig-Martin, ehemals PP Ulm, Beauftragte für Chancengleichheit, seit 2020 in Pension  
 steht nicht zur Wiederwahl zur Verfügung

#### stellvertretende Vorsitzende

POKin Simone Stauder  
 PP Stuttgart, Beauftragte für Chancengleichheit  
 steht zur Wiederwahl zur Verfügung

#### Schriftführerin

PHKin Judith Wolf, PP Ulm, Stabsstelle Ö  
 steht zur Wiederwahl zur Verfügung

#### stellvertretende Schriftführerin

Gabriele Kiesler, Arbeitnehmerin, PTLSPol, Beauftragte für Chancengleichheit  
 steht zur Wiederwahl zur Verfügung

#### Beisitzerin

PHKin Stefanie Sauter, HfPolBW, Beauftragte für Chancengleichheit  
 steht für eine Wiederwahl zur Verfügung

#### Beisitzerin

Renate Pfeiffer, ehemals PP Einsatz, seit 2020 in Pension, ehemalige Verwaltungsbeamtin, Reisekostenabrechnung  
 steht nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.

#### Beisitzerin

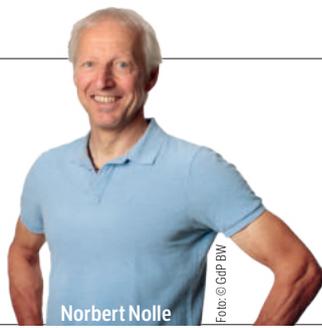
unbesetzt



## Die Wahl

Erst wird zunächst eine Wahlkommission aus dem Kreis der Delegierten gebildet. Jede Delegierte hat eine Stimme pro Wahlgang. Die Wahl kann mit einer offenen Abstimmung (z.B. per zeigen der Stimmkarte) oder mit einer geheimen Abstimmung durchgeführt werden. Darüber entscheiden die Delegierten. Bei der Wahl wird der gesamte Landesfrauenvorstand gewählt und nicht einzelne Amtsinhaberinnen, also nicht eine etwa eine Person als 1. Vorsitzende, eine andere als Stellvertreterin oder Schriftführerin und Beisitzerin. Nach der Auszählung der Stimmen werden die gewählten Mandatsträgerinnen gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Der gesamte neu gewählte Landesfrauenvorstand wählt wiederum aus seiner Mitte den geschäftsführenden Landesfrauenvorstand, der aus der Vorsitzenden und zwei Stellvertreterinnen besteht. Dies ist in den Richtlinien der Frauengruppe geregelt. Zudem wird innerhalb des neu gewählten Landesfrauenvorstands bestimmt, wer ferner die Ämter als Schriftführerin oder Beisitzerin übernimmt. Zugleich ist eine Kollegin als Delegierte für den DGB-Bezirksfrauenausschuss zu bestimmen. Für diesen Teil des Wahlverfahrens treffen sich die neu gewählten acht Vertreterinnen in der Regel kurz in einem anderen Raum und geben im Anschluss das Ergebnis dieser Verhandlung den Delegierten bekannt.

Damit ist die Wahl beendet und die Landesfrauenkonferenz findet ihren Ausklang. Wir sind gespannt, was wir an diesem Tag erleben werden und sind uns sicher, dass die Veranstaltung - auch online - **#frauenverbinden** wird. ■



Norbert Nolle

Foto: © GdP BW



Foto: Adobe Stock, © scalliger

## Kostenübernahme für PCR-Tests durch die Beihilfe

Das LBV reagiert auf Intervention der GdP und korrigiert einen erlassenen Ablehnungsbescheid.

### Norbert Nolle

Ein pensionierter Kollege, der von seinem Hausarzt wegen Symptomen einer Covid-19 Erkrankung (Schnupfen, Husten und leicht erhöhte Temperatur) aufgefordert wurde einen PCR-Test durchführen zu lassen, bekam die hierfür entstandenen Kosten zunächst nicht von der Beihilfestelle beim LBV erstattet.

Als Begründung wurde dem Kollegen mitgeteilt, dass Aufwendungen für Antikörpertests (auch Antikörperschnelltests) grundsätzlich nicht beihilfefähig wären, weil diese

nicht der Akutdiagnostik einer Infektion mit SARS-CoV-2, sondern nur der Feststellung einer bereits durchgeführten Infektion dienen würden. (Begründungsnummer 9970)

Diese Begründung ist falsch. Richtig ist, dass es sich bei dem PCR-Test nicht um einen Antikörpertest handelt und dieser somit sehr wohl beihilfefähig ist.

In einem Telefonat wies Norbert Nolle (Mitglied im GLV der GdP) das LBV auf diesen Umstand hin. Die Reaktion erfolgte rasch. Bereits am nächsten Tag erhielt der Kollege eine Mitteilung des LBV, dass seine Kosten übernommen würden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, solltet ihr ebenfalls Kosten für einen PCR Test bei der Beihilfestelle eingereicht und einen entsprechenden Ablehnungsbescheid erhalten haben, rate ich dazu, gegen diesen Bescheid mit der o.a. Begründung Widerspruch einzureichen.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass ihr von einem Arzt zur Durchführung dieses Testes aufgefordert wurdet.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich beim LBV für die schnelle und unbürokratische Hilfe.

**Norbert Nolle**

### AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

## Erfolgreiche Vorstandswahlen in den Bezirksgruppen Konstanz und Ravensburg

### Kathrin Schramm

#### Vorstand der Bezirksgruppe Ravensburg

Bezirksgruppenvorsitzender:	Sascha Hoffmann
Stellv. Bezirksgruppenvorsitzender:	Michael Schweizer
Schriftführer:	Alexander Müller
Kassier:	Uwe Koester
Beisitzerin für Beschäftigte:	Manuela Fischer
Beisitzerin für Frauen u. Streifendienst:	Martina Palumbo
Beisitzer für Senioren:	Werner Hepp
Beisitzer f. Junge Gruppe u. Streifendienst:	Florian Schmelzenbach
Beisitzer für Kripo:	Michael Lauber
Beisitzer für Schutzpolizei:	Joachim Schwarzkopf
Beisitzer für WaPo:	Karl Duck

Kassenprüferinnen:	
1. Kassenprüferin:	Mira Schwarzer
2. Kassenprüferin:	Birgitta Otto

Bezirksgruppen ein Interimsvorstand die Geschäfte, was natürlich keine Dauerlösung sein kann.

Laut Satzung § 32 (2) werden Bezirksgruppenvorstand und Kassenprüfer von den Mitgliedern der Bezirksgruppe im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung auf fünf Jahre gewählt, was angesichts steigender Infektionszahlen immer unmöglicher zu werden schien. Der GdP Bundesvorstand prüfte deshalb die rechtlichen Möglichkeiten zur Durchführung von Wahlen in Pandemiezeiten und genehmigte in Anlehnung an das neue GesRuaCOVBekG, (Bundesamt für Justiz) die Durchführung von Wahlen im Umlaufverfahren. Der Gesetzestext sieht die Einbeziehung aller stimmberechtigten Mitglieder in die Wahl vor und verlangt bis zum Ablauf der Entscheidungsfrist einen Rücklauf von 50 Prozent der Stimmen.

In der Praxis bedeutet dies, dass 497 Mitglieder der Bezirksgruppe Konstanz und 348 Mitglieder der Bezirksgruppe Ravensburg ihre Wahlunterlagen per Post erhielten und zur Abstimmung per Post oder per E-Mail ge-

beten wurden. Dabei konnte für den gesamten Wahlvorschlag, bestehend aus Vorstand und Kassenprüfern, abgestimmt werden, nicht jedoch für Einzelpersonen. Dank der sehr hohen Anzahl an Stimmabgaben erzielten beide Bezirksgruppen ein gültiges Wahlergebnis.

In Konstanz erhielten der neue Vorstand und die Kassenprüfer 98,1 % Zustimmung, in Ravensburg wurden der neuen Vorstand und die Kassenprüferinnen mit 96,8 % Zustimmung ins Amt gewählt. Für die aktive Wahlbeteiligung an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Wahlberechtigten!

Wir gratulieren den neu gewählten Vorständen und Kassenprüfer/innen der Bezirksgruppen Konstanz und Ravensburg und wünschen viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben. ■

#### Vorstand der Bezirksgruppe Konstanz

Bezirksgruppenvorsitzender:	Torsten Fröhlich
Stellv. Bezirksgruppenvorsitzender:	Marco Lassetzki
Stellv. Bezirksgruppenvorsitzender:	Hubert Schmidt
Schriftführer:	Klaus Pachollek
Kassier:	Götz Kammerer
Stellv. Kassier:	Willi Schmidberger
Beisitzerin für Beschäftigte:	Liane Löffler
Beisitzerin für Frauen:	Petra Eigeldinger
Beisitzer für Senioren:	Manfred Fiesel
Beisitzerin für Junge Gruppe:	Yvonne Schäfer
Beisitzer für Streifendienst:	Amandeep Thind
Beisitzer für Streifendienst:	Steffen Rempp
Beisitzer für Kripo:	Ulf-Gero Nüssele
Beisitzer für GVD/KOD:	Christian Pflumm

Kassenprüfer:	
1. Kassenprüfer:	Achim Lewedey
2. Kassenprüfer:	Erich Sigrist

Fotos: © GdP BW

Drei neue Bezirksgruppen entstanden Anfang 2020 bei der Umsetzung der Polizeistrukturreform: Konstanz, Pforzheim und Ravensburg. Während es der Bezirksgruppe Pforzheim noch rechtzeitig vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie gelang, ihren Vorstand ins Amt zu wählen, mussten Konstanz und Ravensburg ihre Wahlen immer wieder verschieben. So regelte bislang in beiden



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

## Zimmer gesucht – Freundschaft gefunden

**Siegfried Schultz**



Foto © Siegfried Schultz

Siegfried Schultz und Dennis Bryan

Im September 1975 fand in Baden-Baden die „Englische Woche“ statt, zu der auch 4 Angehörige der „City of London Police“ entsandt worden waren (3 Kollegen und eine Kollegin in Uniform). Die Leitung der damaligen PD Baden-Baden hatte deshalb im Vorfeld mittels Rundschreiben nachgefragt, wer hierzu jemand unentgeltlich bei sich zu Hause aufnehmen könnte. Zusammen mit drei weiteren Kollegen von Baden-Baden habe ich mich dazu bereit erklärt.

Am Tag der Ankunft der englischen Kollegen trafen wir uns alle in einem Hotel in Baden-Baden, wo mir der PC Dennis Bryan „zugeteilt“ wurde. Die Chemie zwischen uns stimmte sofort und wir haben uns auf Anhieb bestens verstanden, was auch für meine Frau galt. Während der Aufenthaltsdauer haben wir alle schöne und unvergessliche Stunden verbringen dürfen. Dabei zeichnete sich schon ab, dass sich daraus eine Freundschaft entwickeln wird. Und wie der Zufall so spielt, stellte sich auch noch heraus, dass Dennis Bryan und ich am gleichen Tag Geburtstag haben. Gratulieren vergessen, nahezu unmöglich.

Nach der Rückkehr von Dennis Bryan nach England blieben wir in ständigem brieflichen und telefonischen Kontakt. Mein

gesprochenes Englisch hätte meinem Englisch-Lehrer zwar Magenkrämpfe beschert, aber mit Humor und teils comedy-reifen Formulierungen hat die Verständigung trotzdem geklappt. Im April 1976 erreichte unsere Dienststelle dann eine offizielle Gegeneinladung für mehrere Tage nach London. Endlich durfte ich die Familie von Dennis persönlich kennenlernen und wurde mit großer Herzlichkeit aufgenommen. Selbstredend, dass ich auch dort übernachtet habe. Ansonsten boten

uns die Kollegen der City of London Police ein Programm der Superlative. Nach dem unvergesslichen Aufenthalt fiel der Abschied besonders schwer.

Wieder im Alltag angekommen, folgte dann die private Einladung an die ganze Familie von Dennis Bryan zu uns nach Hause. Später dann die Gegeneinladung zu Dennis, und im Wechsel verbrachten wir viele gemeinsam schöne Stunden in London oder Baden-Baden. Die persönlichen und telefonischen Kontakte wurden fester Bestandteil unseres Lebens und es entstand eine besondere und tiefe Freundschaft, die bis heute anhält. Als Jahre später die beiden Töchter von Dennis und Barbara heirateten, waren wir genauso eingeladen, wie zu anderen Anlässen. Die persönlichen Kontakte wurden auch durch den Umstand erleichtert, dass die älteste Tochter nicht nur in Deutschland studierte, sondern sich auch einen deutschen Mann ausgesucht hat. Sie lebt mit Ihrer Familie seit vielen Jahren in Bad-Schönborn.

Im Dezember des vergangenen Jahres sind meine Frau und ich umgezogen. Weil wir nun deutlich weniger Platz haben, mussten wir uns von vielen Dingen trennen. Dabei stellte sich auch die Frage, was mit

der Uniform, dem „Bobby-Helm“, der Mütze und allen anderen dazugehörigen Teilen, die ich vor Jahren von Dennis Bryan zur Erinnerung geschenkt bekommen hatte, geschehen soll.

Deshalb habe ich bei Kollege Andreas Heck vom Polizeirevier Offenburg nachgefragt, inwieweit er mir da weiterhelfen kann.

Die Antwort folgte prompt. Er teilte mir mit, dass er und Joachim Lienert eine Sammlung von Uniformteilen eingerichtet hätten und die von mir angebotenen Gegenstände gerne hierfür verwenden würden. Nachdem ich mit meinem englischen Freund telefontiert hatte, zeigte sich dieser sehr erfreut über diese Idee.

Und so befinden sich all die vorgenannten Uniformteile von Dennis Bryan nun in der Sammlung beim Polizeirevier Offenburg und können dort besichtigt werden. Dennis und ich selbst haben dabei das gute Gefühl, dass sich alles in guten Händen befindet und einem guten Zweck dient. ■



Foto © GdP/BW

v.l.n.r. Joachim Lienert, Schaufensterpuppe mit Bobby Uniform; Andreas Heck

Anzeige

Suche die Bekanntschaft eines gläubigen Polizeibeamten im Alter von 70 bis 80 Jahren, ich selber bin 75 Jahre alt, gläubig, 1,70 m groß, 78 kg schwer, für alles Schöne aufgeschlossen. Meine Hobbys sind Kochen, Backen, Tanzen, Sport, Singen, Spazieren und sich Wohlfühlen.

Zuschriften unter Chiffre 389802-001 an VDP GmbH, Postfach 309, 40701 Hilden

**Unser Praktikant stellt sich vor:**

Ich bin Jannik Ernst aus Mannheim und bin 14 Jahre alt. Ich gehe zurzeit auf die Geschwister-Scholl-Werkrealschule. Meine Hobbys sind Kickboxen, Kajak fahren und mich mit Freunden treffen, um raus zu gehen. Leider ist dies alles wegen der Corona-Pandemie nicht möglich und all das fehlt mir. In Zukunft möchte ich Polizist werden, weil der Polizeiberuf vielseitig und interessant ist. Auch die Arbeit der Berufsvertretung der Polizei hat mich interessiert, deshalb entschied ich mich dafür, bei der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Mannheim ein Praktikum zu machen.

**Kleider machen Leute! Jannik durfte auch schon mal die Uniform anprobieren.**

**AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN****Erneut Praktikum bei der GdP absolviert****Janik Ernst**

Praktikant Jannik Ernst

Die Geschäftsstelle der Gewerkschaft der Polizei Mannheim ist in MA-Wohlgelegen, genauer in der Christian-Friedrich-Schwan Straße 8, in einer perfekten Lage. Man ist schnell im nahen gelegenen Einkaufszentrum, aber auch viele Unternehmen sind in der unmittelbaren Nähe. Die Geschäftsstelle der GdP befindet sich im Schadens-Kompetenz-Zentrum Mannheim. Dort sind auch weitere Kooperationspartner vertreten mit eigenem Büro. Die Rechtsanwaltskanzlei Biegert und Kollegen wie auch die KfZ-Sachverständige für Gutachten, Prüf- und Schätzstelle, Rettinger und Kollegen.

Das Betriebsklima ist freundlich und perfekt und es wird einem nie langweilig. Bei der GdP Geschäftsstelle gibt es ein Büro mit Nutzung eines Konferenzraumes. Das Büro ist sehr gut ausgestattet und liegt genau neben der Küche, die mit einem Kühlschrank (gekühlten Getränken), Snacks, Herd, Kaffeemaschine und einem Backofen ausgestattet ist. Ich wurde täglich dort gut versorgt.

Die Vorteile des Konferenzraumes sind gerade in der Corona-Pandemie ideal, wenn es eine Online-Sitzung gibt kann man diese da drin abhalten. Die GdP-Geschäftsstelle hat auch einen eigenen Lagerraum im Keller dort befindet sich auch das Material vom GdP-Camp, dass immer leider letzten Sommer wegen Corona nicht stattfinden konnte. Natürlich befinden sich auch noch andere Materialien der GdP-Bezirksgruppe in den Lagerräumen. In diesem Jahr durfte ich, trotz strenger Hygienevorschriften im Gebäude, mein Praktikum machen.

Ich war in der Zeit vom 11.01.2021 bis zum 16.01.2021 direkt beim Bezirks-

gruppenvorsitzenden Thomas Mohr im Büro.

Am ersten Praktikumstag wurde ich über den Polizei Beruf informiert. Das Interesse am Polizei Beruf wurde in mir geweckt, als ich in der Grundschule mit meiner Klasse auf dem Mannheimer Maimarkt war und dort den Polizei Informationsstand besucht hatte. Darum habe ich mich dazu entschieden, nachdem ich auch mit meinen Eltern darüber gesprochen hat-

te, nach meiner Schulausbildung den Beruf des Polizisten zu ergreifen. Darum füllte ich auch während des Praktikums auch die Bewerbungsunterlagen vollständig aus, um mich um einen Ausbildungsplatz bei der Polizei für das nächste Jahr zu bewerben.

Am zweiten Tag wurde mir die Gewerkschaft der Polizei, in einem interessanten Power Point Vortrag, vorgestellt. Da sah ich wie wichtig die GdP, als größte Berufsvertretung der Polizei, für die Polizeibeschäftigten ist. Leider konnte ich, wegen der momentanen Corona Lage, kein Praktikum im Polizeipräsidium Mannheim absolvieren, aber dafür konnte ich mein gesamtes Praktikum bei der GdP machen. Da sah ich auch, welche Aufgaben die Polizei so hat. So ging dann die Woche schnell vorbei und für mich war das Praktikum top und ich kann es nur weiterempfehlen.

**Jannik Ernst**

Wir hoffen, dass wir Jannik einen guten Einblick in die GdP geben konnten und dass es ihm bei uns gefallen hat und wir ihn als neuen „Kollegen“ in unseren Reihen begrüßen dürfen. ■



GdP Arbeitskleidung fürs Praktikum. Jannik zusammen mit dem GdP-Vorsitzenden Thomas Mohr.

WERBUNG PSW REISEN

**Schwabenland & PSW REISEN**

Partner der Gewerkschaft der Polizei in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz

**5% SONDERRABATT FÜR GDP-MITGLIEDER UND DEREN ANGENÖRIGE**

**Mallorca**

Entspannen - Wandern - Baden - Bootstouren - Fahrradfahren  
**13.-20. JUNI 2021**  
 Eine Gruppenreise von PSW - Schwabenland Reisen  
 Hotel PortBlue Club Pollentia Resort & Spa \*\*\*\*\*

**PREIS IM DZ 1.200€**  
p.p. EZ-ZUSCHLAG 150€

**Enthaltene Leistungen:**

- Flug STR - PMI - STR
- Freigepäck 1x 20kg
- Rail & Fly 2.Kl. ab allen deutschen Bahnhöfen
- Shuttle Transfer: Flughafen - Hotel - Flughafen
- Kleinbusse für jeden Tag
- 7 Nächte im Hotel PortBlue
- Übernachtung und Halbpension
- Betreuung durch PSW-Reisen ab Stuttgart
- Reiseunterlagen/Hotelvoucher pro Zimmer
- Schiffsausflug mit Mittagessen
- Geführte Wanderungen
- Ausflug nach Valdemosa, Kloster Lluc und die Nordwestküste

**Beratung & Reservierung: 0711 / 9484848**

**Stuttgart-Fellbach**  
 Eberhardstr. 30  
 70736 Fellbach  
 Tel.: 0711 / 5788186  
 Fax: 0711 / 579912  
 info@pswreisen.de  
 www.pswreisen.de

**Eberdingen-Hochdorf**  
 Frau Burger  
 Tel.: 07042 / 8728312  
 Fax: 07042 / 8728313  
 karinburger@pswreisen.de  
 www.pswreisen.de

**Saarbrücken**  
 Frau Weaver  
 Tel.: 0681 / 93312057  
 Fax: 0681 / 93312059  
 sweaver@pswreisen.de  
 www.pswreisen.de

**Mainz**  
 Frau Grün  
 Tel.: 06703 / 305502  
 Fax: 0711 / 579912  
 agruen@pswreisen.de  
 www.pswreisen.de

**Zentrale**  
 Terminal 3, Reisemarkt  
 70629 Stuttgart Flughafen  
 Tel.: 0711 / 9484848  
 Fax: 0711 / 9976762  
 info@schwabenlandreisen.de  
 www.schwabenlandreisen.de

# Die Landestarifkommission berichtet! Personelle Änderungen in der Landes- und Bundestarifkommission der GdP

**Torsten Fröhlich**

In der Landestarifkommission (LTK) war zum Jahreswechsel 2020/2021 ein personeller Wechsel erforderlich geworden.

Zum einen trat das bisherige, für Tarifangelegenheiten zuständige Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstands der GdP BW (GLV) und stellvertretende Landesvorsitzende, Sybille Pilger, aus persönlichen Gründen von ihrem Amt zurück, zum anderen erreichte unser langjähriges Kommissionsmitglied, Elke Seeberger, die Altersgrenze zum Eintritt in den Ruhestand und darf

te sich in die wohlverdiente Rente begeben.

In der Folge traten auch die Kommissionsmitglieder, Liane Löffler und Andreas Müller, von ihren Ämtern zurück. Auch hier waren persönliche Beweggründe die Ursache ihrer Entscheidung. Die GdP BW bedankt sich nochmals herzlich bei den ausgeschiedenen Kommissionsmitgliedern für die geleistete langjährige Arbeit innerhalb der Landes- und Bundestarifkommission.

Mit Freude kann die GdP BW mitteilen, dass die o. g. Kolleginnen und Kollegen ihren Bezirksgruppen treu bleiben und ihr Engagement im örtlichen Bereich einbringen wollen.



Mitglied aus Baden-Württemberg bei der BTK der GdP, Hans-Georg Gloiber



Foto: ©GdP BW

Torsten Fröhlich, der seit 2016 als Beisitzer Mitglied des GLV ist und auf langjährige Erfahrungen im „Tarifbereich“ zurückblicken kann, wurde zu dem für tarifpolitische Arbeit zuständigen Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstands erklärt. Somit übernimmt Torsten Fröhlich die Leitung der Landestarifkommission.

Verblieben sind innerhalb der Kommission die Mitglieder, Hans-Georg Gloiber und Christian Pflumm. Eine Nachbesetzung der weiteren vakanten Kommissionsstellen ist satzungsrechtlich nicht möglich und so muss hier, der im

Dezember 2021 durzuführende Landesdelegiertentag abgewartet werden. Dort werden dann u. a. auch die Mitglieder der Landestarifkommission gewählt werden. Da sich die Nachbesetzung der Landestarifkommission auch auf die Besetzung innerhalb der Bundestarifkommission der GdP auswirkt, dreht sich auch hier das Personalrad, denn diese

Kommission wird von zwei Mitgliedern der LTK BW ergänzt.

Die Bundestarifkommission ist direkt an Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes beteiligt und stellt durch eine paritätische Zusammensetzung sicher, dass die Belange der Beschäftigten der einzelnen Bundesländer gehört und umgesetzt werden können. Dies gilt sowohl für die Verhandlungen zum Tarifvertrag TV-L als auch für den TVöD.

Die GdP BW entsendet hier den Leiter der LTK, Torsten Fröhlich, und das erfahrene Kommissionsmitglied, Hans-Georg Gloiber. Eine der besonderen Herausforderungen, die das Team bis zum Landesdelegiertentag annehmen wird, sind die Tarifverhandlungen zum TV-L, die ab September 2021 anstehen.

Die ersten Kontakte zu den Kolleginnen und Kollegen der GdP in Berlin, aber auch in andere Bundesländer sind hergestellt.

Für Fragen und Anregungen im Zusammenhang mit Angelegenheiten des Tarifs, den Belangen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unserer GdP BW, steht die Landestarifkommission gerne unter landestarifkommission@gdp-bw.de zur Verfügung.

**Für die Landestarifkommission  
Torsten Fröhlich**

Mitglied aus Baden-Württemberg bei der BTK der GdP, Torsten Fröhlich

Elke Seeberger, die nun als „Rentnerin“ einen neuen Lebensabschnitt erreicht hat, wünschen wir einen schönen, vor allem gesunden „Unruhestand“. Der Geschäftsführende Landesvorstand hatte nun die Aufgabe, bis zum nächsten ordentlichen Landesdelegiertentag die Landestarifkommission arbeits- und entscheidungsfähig zu halten.

## AUS DER REDAKTION Redaktionsschluss



Die Landesredaktion ist unter der E-Mail-Adresse redaktion@gdp-bw.de zu erreichen.

Bitte alle Artikel, die in der Deutschen Polizei – Landesjournal BW – sowie in der Digit@l, veröffentlicht werden sollen, an diese E-Mail-Adresse senden. In dringenden Fällen erreicht Ihr uns auch unter der Mobilnummer 0173 / 300 544 3.

Der Redaktionsschluss für die April-Ausgabe 2021 des Landesjournals Baden-Württemberg ist am Montag, den 08. März 2021, für die Mai-Ausgabe 2021 ist er am Montag, den 05. April 2021.

Nicht rechtzeitig zum Redaktionsschluss eingesandte Artikel können von uns leider nicht mehr berücksichtigt werden. Zur einfacheren Bearbeitung bitten wir um Übersendung von unformatierten Texten ohne Fotos, diese bitte separat zusenden.

**Andreas Heck**  
stellv. Landesvorsitzender  
Landesredakteur

**DP – Deutsche Polizei**  
Baden-Württemberg

**Geschäftsstelle**  
Maybachstraße 2, 71735 Eberdingen  
Telefon (07042) 879-0  
Telefax (07042) 879-2 11  
info@gdp-bw.de  
www.gdp-bw.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke

**Redaktion**  
Andreas Heck (V.i.S.d.P.)  
Maybachstraße 2  
71735 Eberdingen  
Mobil 0173 300544 3  
redaktion@gdp-bw.de

**Service GmbH BW**  
Telefon (07042) 879-299  
Telefax (07042) 879-2 11  
info@gdp-service.com